



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber	PS/GC, durch Paola Riva Gapany und Sarah Constantin
Gegenstand	Schluss mit der Einmischung des Zivilstandswesens in die Wahlfreiheit bei geschlechtsneutralen Vornamen
Datum	10/12/2021
Nummer	2021.12.470

Aktualität des Ereignisses

Am 26. November 2021 berichtete das Westschweizer Fernsehen RTS, dass das Walliser Zivilstandswesen Eltern, die ihrem Kind einen geschlechtsneutralen Vornamen geben, mit einem Schreiben dazu auffordert, bei der Namensgebung die Interessen des Kindes zu berücksichtigen.

Unvorhersehbarkeit

Dieses Vorgehen ist unvorhersehbar, da es dem Walliser Zivilstandswesen eigen und aus keinem anderen Kanton bekannt ist. Es verstösst gegen das Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen, gegen das schweizerische Zivilrecht wie auch die kantonale und eidgenössische Rechtsprechung in diesem Bereich.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Da das Vorgehen des Walliser Zivilstandswesens illegal und schockierend ist, muss es sofort eingestellt werden.

Am 26. November 2021 berichtete das Westschweizer Fernsehen RTS, dass das Walliser Zivilstandswesen Eltern, die ihrem Kind einen geschlechtsneutralen Vornamen geben, mit einem Schreiben dazu auffordert, bei der Namensgebung die Interessen des Kindes zu berücksichtigen. Dieses Vorgehen hat natürlich die hauptsächlich Betroffenen vor den Kopf gestossen, nämlich die Eltern, denen vorgeworfen wird, dass der gewählte Vorname nicht im Interesse ihres Kindes sei. Darüber hinaus ist das Vorgehen illegal, da es gegen die Rechte des Kindes verstösst und eine Einmischung der öffentlichen Hand in die Wahlfreiheit der Eltern darstellt.

Gemäss dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes hat das Kind ab der Geburt das Recht auf einen Namen, der seine Identität prägt, und die Vertragsstaaten verpflichten sich, das Recht des Kindes zu achten, seine Identität zu behalten. Gemäss Artikel 301 Absatz 4 des Zivilgesetzbuches (ZGB) und Artikel 37c Absatz 1 der Zivilstandsverordnung (ZStV) geben die Eltern dem Kind den Vornamen, da es dabei um die Individualisierung einer Person im Kreise ihrer Familie geht.

Mit der Änderung der ZStV von 1994 wurde die Wahlfreiheit bei Vornamen ausgeweitet. Insbesondere wurde der zuvor geltende Grundsatz abgeschafft, wonach das Geschlecht aus dem Vornamen hervorgehen muss, da es zahlreiche geschlechtsneutrale Vornamen gibt. Da sind zum Beispiel Claude, Dominique und Camille zu erwähnen oder Vornamen wie Andrea, die in der Deutschschweiz weiblich, jedoch im Tessin männlich sind.

Auch ein zweiter Vorname, aus dem das Geschlecht eindeutig hervorgeht, stellt im Gegensatz zur Aussage im Schreiben des Walliser Zivilstandswesens keine gesetzliche Anforderung mehr dar.

Es ist also nicht mehr möglich, einen Vornamen unter Berufung auf das Kindeswohl abzulehnen, nur, weil er

nicht klar einem Geschlecht zugeordnet werden kann. Nach der eidgenössischen und kantonalen Rechtsprechung verletzen Vornamen, die das Kind in der Entfaltung seiner Persönlichkeit hemmen, da sie anstössig oder widersinnig sind und zu Hänseleien führen können oder auf Sachbezeichnungen zurückgehen, die nicht als Vornamen bekannt sind, die Interessen des Kindes (vgl. BGE 107 II 26). Gemäss der Lehre muss die Eintragung eines Vornamens, der eindeutig dem anderen Geschlecht zugehört, nach wie vor abgelehnt werden, da er dem Kindeswohl eindeutig schadet.

Wollte das Walliser Zivilstandswesen seiner Missbilligung von Themen wie Gender und nichtbinärer Geschlechteridentität, die in der Öffentlichkeit debattiert werden, Ausdruck verleihen? Angesichts der obigen Ausführungen muss diese Frage gestellt werden, umso mehr, als am 1. Januar 2022 Änderungen des ZGB und der ZStV in Kraft treten, mit denen erleichterte Verfahren mit Blick auf die Änderung des Geschlechts und gegebenenfalls der im Personenstandsregister eingetragenen Vornamen eingeführt werden.

Schlussfolgerung

Wir verlangen vom Staatsrat, dass er beim Zivilstandswesen interveniert, damit dieses seine illegale Einmischung in die Wahlfreiheit bei geschlechtsneutralen Vornamen sofort einstellt.